

Flex mein ÖPNV Taxi – das neue Verkehrsangebot in Verl

Einführungstermin: 15. Oktober 2024 in Verl und Harsewinkel.

Was ist *flex taxi*:

Flex mein ÖPNV Taxi, kurz *flex taxi*, ist ein neues innerstädtisches Verkehrsangebot in Harsewinkel und Verl. Der neue On-Demand-Verkehr wird ergänzend zum bestehenden Linienbusverkehr (ÖPNV) eingerichtet und fährt auch da, wo bisher nur wenig oder gar kein ÖPNV-Angebot besteht. Als On-Demand-Verkehr fährt *flex taxi* nur dann, wenn es aktiv vom Fahrgast bestellt wird.

Es kommt auch nur dann zum Einsatz, wenn kein regulärer Linienbus unterwegs ist. Damit steht es nicht in Konkurrenz zum vorhandenen ÖPNV in Verl.

Betreiber ist die Verler Taxi-Zentrale, die das Angebot im Auftrag des Kreises Gütersloh fährt. Statt Linienbusse kommen somit Taxi-Fahrzeuge zum Einsatz.

Das macht *flex taxi* aus:

Es gibt keinen festen Fahrplan und festgelegten Linienweg. Das *flex taxi* kann während bestimmter Zeitkorridore frei gebucht werden, außer es fährt eine halbe Stunde vor oder nach der gewünschten Zeit ein regulärer Linienbus. Das ermöglicht ein hohes Maß an Flexibilität.

Die Fahrt muss mindesten eine halbe Stunde vor der gewünschten Zeit gebucht werden: Entweder per **OWLmobil App**, in der **Fahrplanauskunft (z.B. unter www.owlmobil.info/flextaxi)** oder telefonisch unter **0521/43060750**.

Da das *flex taxi* in das ÖPNV-System integriert ist, fährt man - wie im normalen Linienbus - zum günstigen Nahverkehrstarif. Es gelten die Tickets des WestfalenTarifs (z.B. das westfälische Schülerticket oder das Jobticket) und das Deutschlandticket.

Der Ticketkauf erfolgt über die OWLmobil App. Im *flex taxi* sind lediglich Einzeltickets für das Verler Stadtgebiet erhältlich.

Besonderer Komfort: Gegen einen Aufpreis von 2 Euro ist auch eine Adressbedienung ab bzw. zur Haustür möglich.

Der Fahrgast profitiert von der flächendeckenden Bedienung des kompletten Stadtgebietes: Bedient werden alle städtischen 100 Bushaltestellen sowie 32 „virtuelle“ Haltestellen.

Die zusätzlichen virtuellen Haltestellen werden da errichtet, wo kein Linienbus verkehrt. Das schafft kurze Wege für alle.

Fact Sheets

Pressetermin 1. Oktober 2024



Es bedient Zeiträume, die für den normalen Linienbus nicht leistbar sind: Montag bis Donnerstag sowie an Sonn- und Feiertagen von 6 bis 23 Uhr, Freitag und Samstag sowie vor Feiertagen sogar von 6 bis 1 Uhr des Folgetags.

Es fungiert als Zu- und Abbringer für den Regionalverkehr und ermöglicht den bequemen Umstieg in die Regionalbuslinie 73 (Richtung Gütersloh und Hövelhof) und 85 (Richtung Gütersloh und Schloß Holte).

Mit der geplanten Reaktivierung der Bahnstrecke Verl – Gütersloh – Harsewinkel fungiert das *flex taxi* in Zukunft auch als Zu- und Abbringer für den Zugverkehr.

Neue digitale Technologien sorgen dafür, dass die Buchung der Fahrten immer kundenfreundlicher und komfortabler wird. Um das zu gewährleisten waren umfangreiche Weiterentwicklungen u.a. in der OWLmobil App und im Fahrplanauskunftssystem erforderlich. Eine weitere technische Herausforderung war die Anbindung der Dispositionssoftware der Taxiunternehmen an das Fahrtdispositionssystem für die Buchung des flächendeckenden On-Demand-Verkehrs..

Laufzeit und Finanzierung:

Beim *flex taxi* handelt es sich um ein Pilotprojekt. Die Laufzeit beträgt drei Jahre, der Projektzeitraum geht vom 15. Oktober 2024 bis zum 14. Oktober 2027.

Finanziert wird das Angebot von der Stadt Verl. Der Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe (VVOWL) fördert die Umsetzung des Pilotvorhabens mit 30 Prozent der Gesamtkosten.

Eigenanteil der Stadt Verl über drei Jahre:	430.500 Euro
Förderbetrag VVOWL für Verl über drei Jahre:	184.500 Euro

Das Modell *flex taxi* als Vorreiter in NRW

Mit der Einführung von *flex taxi* beschreiten Verl und Harsewinkel als erste Kommunen in NRW neue Wege. Auf den Weg gebracht hat das Pilotvorhaben der VVOWL.

On-Demand-Verkehre sind nicht neu und werden schon jetzt vor allem in ländlichen Gebieten als Ergänzung oder Alternative zum normalen Linienverkehr eingesetzt. Es gibt aber einige Merkmale, die die Angebotsform *flex taxi* besonders nachhaltig machen.

Nachhaltig und kosteneffizient

Bei klassischen On Demand-Verkehren entstehen durch die Vorhaltung zusätzlicher Fahrzeuge und Personale hohe Kosten für die öffentliche Hand als Besteller der Verkehrsleistungen. Beim *flex taxi* wird auf eine direkte Kooperation zwischen Besteller (öffentliche Hand) und lokalem Taxiunternehmen gesetzt. Der Vorteil bei diesem Modell: Das Angebot wird mit bereits vorhandenen Fahrzeugen und Fahrpersonal des Taxiunternehmers betrieben und nur die tatsächlich erbrachten Fahrten werden bezahlt. Es werden also keine

Fact Sheets

Presstetermin 1. Oktober 2024



zusätzlichen Ressourcen aufgebaut, sondern vorhandene besser ausgelastet. Es entfallen außerdem Zusatzkosten durch zwischengeschaltete Verkehrsunternehmen.

Win-win-Situation

Für die öffentliche Hand bedeutet das eine Kostenersparnis. Ihren Bürgerinnen und Bürgern kann sie damit ein nachhaltiges ÖPNV-Angebot sichern, ohne in Konkurrenz zum lokalen Taxigewerbe zu treten. Das lokale Taxiunternehmen wiederum erhält ein zusätzliches wirtschaftliches Standbein. Als Dienstleister vor Ort für private oder Krankenfahrten sind Taxiunternehmen unverzichtbar.

Bislang gibt es zwei ähnliche Modelle in Niedersachsen und Baden-Württemberg. Das *flex taxi* in Verl und Harsewinkel ist das erste in NRW und die dritte Modellregion bundesweit.

Partner	
Stadt Verl	Projektbeteiligter und Finanzierung des Projektes
Kreis Gütersloh	ÖPNV-Aufgabenträger und Besteller des <i>flex taxi</i> -Verkehres
Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe (VVOWL)	Initiator und verantwortlich für die Projektsteuerung. Fördert die Pilotvorhaben in Verl und Harsewinkel
Verler Taxi-Zentrale	Führt das <i>flex taxi</i> -Angebot
OWL Verkehr GmbH	Betreiber der Telefon-Hotline und verantwortlich für die OWLmobil App

Teilnehmende

Robin Rieksneuwöhner, Bürgermeister der Stadt Verl

Lauritz Kanne, Mobilitätsmanager der Stadt Verl

Stefan Honerkamp, Geschäftsführer des Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe

Daniel Brinckmann, Referent Multimodale Mobilität, Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe

Michael Hildebrandt, Prokurist OWL Verkehr GmbH

Armin Fizia, Geschäftsführer Verler Taxi-Zentrale